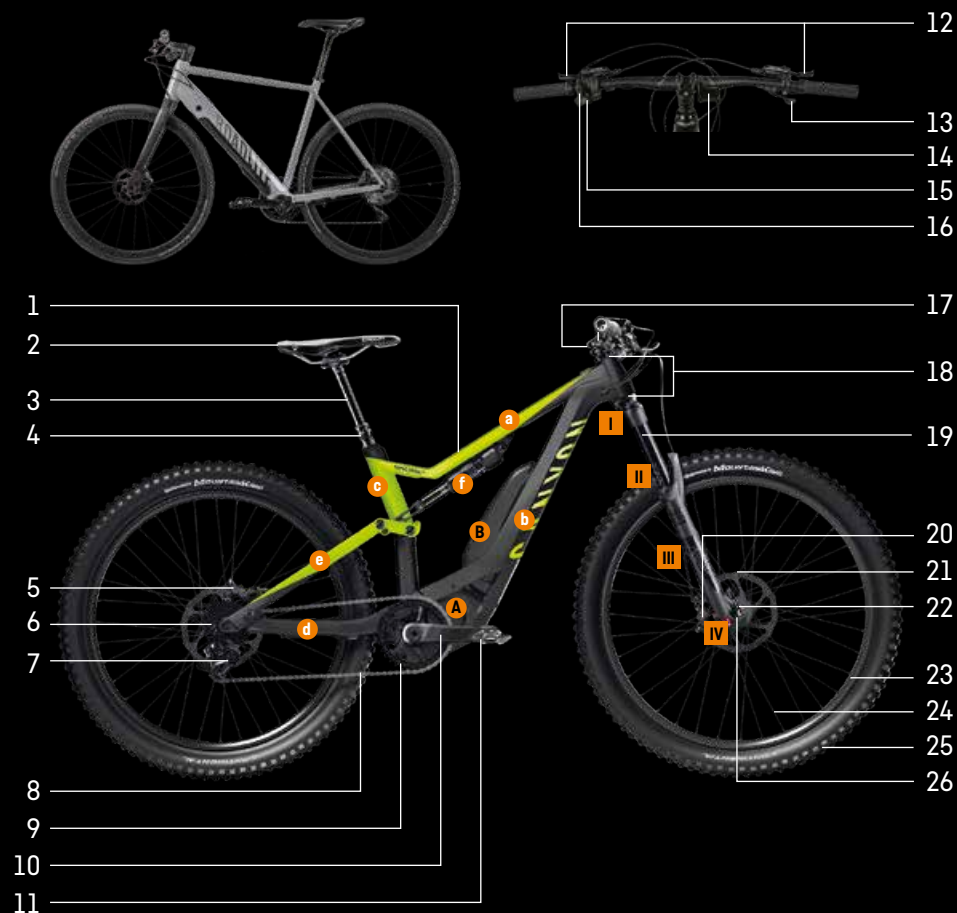


MANUAL

PEDELEC



⚠ Ihr Pedelec und diese Original-Betriebsanleitung entsprechen zusammen mit dem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der **EN 15194:2017** für Pedelecs, des **EN ISO-Standards 4210-2** sowie der Maschinenrichtlinie **2006/42/EG**.

⚠ **Wichtig!**
Montageanleitung Seite 16. Lesen Sie vor der ersten Fahrt die Seiten 2 bis 15.

BAUTEILBESCHREIBUNG

A	Mittelmotor		Lenker:		20	Bremse vorne
B	Akku		12	Bremshebel vorne/hinten	21	Bremsscheibe
			13	Schalthebel		
1	Rahmen:		14	Display		Laufрад:
	a Oberrohr		15	Bedieneinheit	22	Schnellspanner/
	b Unterrohr		16	Bedienhebel		Steckachse
	c Sitzrohr			höhenverstellbare	23	Felge
	d Kettenstrebe			Sattelstütze	24	Speiche
	e Sitzstrebe				25	Reifen
	f Federbein		17	Vorbau	26	Nabe
			18	Lenkungs-lager		
2	Sattel		19	Federgabel:		
3	Sattelstütze			I Gabelkopf		
4	Sattelstützenklemme			II Standrohr		
5	Bremse hinten			III Tauchrohr		
6	Zahnkranz			IV Ausfallende		
7	Schaltwerk					
8	Kette					
9	Kettenblatt					
10	Kurbelsatz					
11	Pedal					

INHALTSVERZEICHNIS

2	Hinweise zu dieser Original-Betriebsanleitung
5	Die bestimmungsgemäße Nutzung
7	Vor der ersten Fahrt
12	Vor jeder Fahrt
16	Montage aus dem BikeGuard
37	Fahren mit dem Pedelec
37	Fahren mit Antriebsunterstützung
39	Reichweite – Tipps für eine lange Fahrt
40	Fahren ohne Antriebsunterstützung
41	Richtiger Umgang mit dem Akku
44	Transport des Pedelecs
44	Mit dem Auto
45	Mit der Bahn / Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
45	Mit dem Flugzeug
46	Nach einem Sturz
49	Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen
49	Waschen und Pflegen Ihres Pedelecs
51	Wartung und Inspektion

HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

SCHENKEN SIE FOLGENDEN SYMBOLEN BESONDERE BEDEUTUNG:

Die beschriebenen möglichen Konsequenzen werden in dieser Original-Betriebsanleitung nicht immer wieder geschildert, wenn diese Symbole auftauchen!

 Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsanforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

 Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

 Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Original-Betriebsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

 Lesen Sie auf jeden Fall das umfassende typenspezifische Canyon Fahrradhandbuch auf der Webseite www.canyon.com sowie die Systemanleitung des Antriebsherstellers.

 **Wichtig:** Montageanleitung Seite 16. Lesen Sie vor der ersten Fahrt die Seiten 2 bis 11. Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 12 bis 15 durch!

HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

Diese Original-Betriebsanleitung entspricht zusammen mit dem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der **EN 15194** für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles), des **EN ISO-Standards 4210-2** sowie der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**. Beachten Sie außerdem die Anleitungen der Komponentenhersteller auf der Webseite www.canyon.com

In den folgenden Kapiteln wird diese Original-Betriebsanleitung **Manual Pedelec** genannt.

Die in der europäischen Norm EN 15194 als EPAC-Fahrräder bezeichneten Fahrräder mit Antriebsunterstützung werden in dieser Original-Betriebsanleitung als **Pedelec** bezeichnet. Eine genaue Beschreibung des Pedelecs finden Sie im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“.

Diese Original-Betriebsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des Pedelecs außerhalb Europas müssen vom Hersteller ergänzende Anleitungen beigelegt werden.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Original-Betriebsanleitung sind vorbehalten.



Bewahren Sie diese Original-Betriebsanleitung gut auf und geben Sie diese an den jeweiligen Nutzer weiter, falls Sie das Pedelec verkaufen, verleihen oder anderweitig weitergeben.

SEHR GEEHRTE CANYON KUNDIN, SEHR GEEHRTER CANYON KUNDE,

in diesem **Manual Pedelec** haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres Pedelecs und eine Menge Wissenswertes rund um die Fahrrad- und Pedelechtechnik, die Wartung und Pflege zusammengefasst. Lesen Sie dieses Manual Pedelec gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie sich auf dem Fahrrad oder Pedelec schon als „alter Hase“ fühlen, da Sie schon Ihr ganzes Leben lang Fahrrad oder Pedelec fahren. Gerade die Technik der Pedelecs hat die Fahrräder in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt.

Damit Sie beim Fahren mit Ihrem Pedelec stets Spaß haben und zu Ihrer eigenen Sicherheit, sollten Sie dieses Manual Pedelec sorgfältig lesen und

- die Montageanweisung im Kapitel „**Montage aus dem BikeGuard**“ exakt ausführen,
- die Hinweise im Kapitel „**Vor der ersten Fahrt**“ beachten und befolgen,
- im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“ nachlesen, für welchen Einsatzzweck Ihr neues Pedelec vorgesehen ist und wie hoch das zulässige Gesamtgewicht (Fahrer, Gepäck und Pedelec zusammengerechnet) ist
- sowie die Mindest-Funktionsprüfung vor jeder Fahrt durchführen. Wie diese auszuführen ist, finden Sie im Kapitel „**Vor jeder Fahrt**“ in diesem Manual Pedelec. Fahren Sie nicht, wenn die Prüfung nicht hundertprozentig bestanden wurde!

Ihr umfassendes typenspezifisches Canyon Fahrradhandbuch finden Sie auf der Webseite www.canyon.com. Dort sind eine Reihe Einstellungs-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausführlich beschrieben. Wenn Sie diese durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für dieses Pedelec gelten und nicht auf andere Fahrräder oder Pedelecs übertragbar sind. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechsel kann es dazu kommen, dass die beschriebenen Arbeiten nicht ganz vollständig sind. Beachten Sie deshalb unbedingt die Anleitungen unserer Komponenten-zulieferer, die im BikeGuard beiliegen.

Beachten Sie, dass die Erläuterungen und Tipps aufgrund verschiedener Einflüsse, wie z.B. Erfahrungsschatz und handwerkliches Geschick des Durchführenden oder das zum Einsatz kommende Werkzeug, ergänzungsbedürftig sein können und somit zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder nicht beschriebene Maßnahmen erfordern.

Auf unserer Website www.canyon.com finden Sie außerdem zahlreiche Servicefilme, die Sie bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Muten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Beachten Sie: Dieses Manual Pedelec kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln. Selbst ein Handbuch, dick wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Pedelecmodellen und Bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich dieses Manual Pedelec zusammen mit der Systemanleitung des Antriebsherstellers und dem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf Ihr neu erworbenes Pedelec und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf. Es ist auch nicht dazu geeignet, den Aufbau eines kompletten Pedelecs zu ermöglichen!

Dieses Manual Pedelec kann Ihnen nicht das Pedelec fahren beibringen. Wenn Sie Pedelec fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine Aktivität handelt, die auch – vor allem im öffentlichen Verkehr – gefährlich sein kann. Deshalb sollten Sie Ihr Pedelec immer unter Kontrolle halten können. Denken Sie also vom ersten Meter daran, dass Sie fortan schneller unterwegs sind. Fahren Sie deshalb entsprechend vorausschauend und rücksichtsvoll!

Wie in jeder Sportart können Sie sich auch beim Pedelec fahren verletzen. Wenn Sie auf ein Pedelec steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren.



Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Pedelec nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie, ABS oder Airbag, verfügen.

Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem Pedelec und halten Sie immer beide Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Pedelecs abseits der Straße. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen touren. Radeln Sie ausschließlich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Straßen.

Bedenken Sie, dass Sie schnell und leise unterwegs sind. Erschrecken Sie keine Fußgänger oder andere Rad- oder Pedelecfahrer. Machen Sie sich ggf. rechtzeitig und durch Klingeln bemerkbar oder bremsen Sie ab, um Unfälle zu vermeiden. Machen Sie sich mit Ihrem Pedelec vertraut.

Zum Schluss noch ein paar Bitten von uns: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille und achten Sie darauf, dass Sie immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung tragen, zumindest aber enge Beinkleider und Schuhwerk, das zum montierten Pedalsystem passt.

Das Canyon Team wünscht Ihnen viel Spaß mit Ihrem Pedelec!

Herausgeber:

Canyon Bicycles GmbH
Karl-Tesche-Straße 12
D-56073 Koblenz

Service-Hotline: +49 (0)261 94 90 30 00

Bestell-Fax: +49 (0)261 40400-50

E-Mail: info@canyon.com

Bei Lieferung des Fahrrades wurden von Canyon ergänzende Anleitungen beigelegt. Schauen Sie wegen ergänzender Anleitungen auch unter www.canyon.com nach.

Text, Konzeption, Fotografie und grafische Umsetzung:

Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de
Stand: Mai 2019, Auflage 2

© Veröffentlichung, Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, sowie anderweitige Nutzung ist ohne schriftliche Genehmigung des Autors nicht erlaubt.



Dies ist keine Anleitung, um ein Pedelec aus Einzelteilen aufzubauen oder zu reparieren! Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen des Handbuches sind vorbehalten.



Diese Original-Betriebsanleitung entspricht zusammen mit dem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen des EN ISO-Standards 4210-2, der EN 15194 für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles) sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.



Beachten Sie § 23 StVO: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert.



Muten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit bei Montage- und Justearbeiten nicht zuviel zu. Nutzen Sie im Zweifelsfall unsere Service-Hotline oder E-Mail: info@canyon.com



Besuchen Sie uns gelegentlich auf unserer Website unter www.canyon.com. Dort finden Sie Neuigkeiten, Hinweise und nützliche Tipps sowie die Adressen unserer Vertriebspartner.

DIE BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG

Um die Einsatzzwecke der verschiedenen Fahrrad- und Pedelectypen zu definieren, haben wir unsere Räder in verschiedene Kategorien unterteilt. Dies hat den Zweck, dass wir bereits in der Entwicklung unserer Bikes verschiedene auf die jeweilige Beanspruchung abgestimmte Testanforderungen definieren, um so später höchstmögliche Sicherheit bei der Nutzung unserer Bikes zu gewährleisten.

Es ist daher von großer Wichtigkeit, dass die Bikes und Pedelecs auch nicht über die bestimmungsgemäße Nutzung hinaus bewegt werden, da die Belastungsgrenze der Bikes und Pedelecs ansonsten womöglich überschritten wird und der Rahmen oder andere Komponenten Schaden nehmen können. Dies kann zu schweren Stürzen führen.

Das zulässige Gesamtgewicht bestehend aus Fahrer, Gepäck und Pedelec sollte **130 kg** nicht überschreiten. Dieses zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

Zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört, können Sie anhand der Rahmenkennzeichnung gemäß des folgenden Symbols erkennen. Wenn es Ihnen nicht klar ist, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.

Beachten Sie unbedingt, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört. Dies erkennen Sie anhand der Rahmenkennzeichnung. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen Sie fahren dürfen und für welche Fahraktionen Ihr Pedelec geeignet ist. Die Beschreibungen der Kategorien finden Sie in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und auf unserer Webseite www.canyon.com

Wenn Ihnen nicht klar ist, zu welcher Kategorie Ihr Bike gehört, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.



Kindersitze sind generell nicht erlaubt.



Kinderanhänger zu ziehen ist generell nicht erlaubt.



Lesen Sie auf jeden Fall auch das umfassende typenspezifische Canyon Fahrradhandbuch und die Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Die Montage eines Gepäckträgers ist bei Bikes mit Carbonsattelstützen nicht erlaubt. Wenn Sie Gepäck mitführen wollen, sollten Sie dies ausschließlich in einem speziellen Fahrrad-Rucksack tun.



Beachten Sie auch unsere stets aktuell gehaltene Website www.canyon.com. Dort sind unseren Modellen die Einsatzbereiche auch grafisch aufbereitet zugeordnet.

Pedelecs (Pedal Electric Cycles) oder auch **EPACs** (Electrically Power Assisted Cycles) sind Fahrräder, bei denen sich der Hilfsmotor nur einschaltet, wenn der Fahrer in die Pedale tritt. Stellen Sie das Treten ein, schaltet auch der Motor ab.

Die **Schiebehilfe** unterstützt Sie, wenn Sie das Pedelec schieben oder beim Losfahren am Berg – auch wenn Sie nicht treten – bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Das Maß der Unterstützung und die Geschwindigkeit hängen von der Gangstufe ab.

Die rechtlichen Bestimmungen für das Fahren mit einem Pedelec bezüglich Führerschein, Betriebserlaubnis, Helmpflicht, Versicherung, Radwegenutzung etc. finden Sie in der Tabelle:

	Pedelec (auch mit Schiebehilfe)
Tretunterstützung bis max. km/h	25 km/h bbH* ohne Tretunterstützung 6 km/h
Helmpflicht	empfohlen
Führerschein bzw. Mofaprüfbescheinigung	nein
Betriebserlaubnis oder EU-Typgenehmigung	nein
Versicherungskennzeichen	nein
Radwegenutzung erlaubt	innerorts: ja außerorts: ja
Fahrzeugklasse	Fahrrad
Altersgrenze	nein
Kindersitz	ja
Kinderanhänger	ja

* bbH – bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit
(Stand 04/2018)



⚡ Beachten Sie, dass es verschiedene Pedelec- und E-Biketypen gibt, die unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen unterliegen. Beachten Sie deshalb das Symbol auf Ihrem Rahmen, anhand dessen Sie erkennen, in welcher Kategorie Ihr Pedelec angesiedelt ist. Beachten Sie die mit dieser Zuordnung einhergehenden speziellen Regeln im Straßenverkehr, aber auch auf Tour durch die Landschaft.

i Weitere Informationen zur bestimmungsgemäßen Nutzung Ihres Pedelecs sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht (Fahrer, Pedelec und Gepäck) finden Sie im Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ und auf der Webseite www.canyon.com

⚡ Unterlassen Sie Veränderungen oder Manipulationen („Tuning“) an Ihrem Pedelec. **Unfallgefahr!** Veränderungen und Manipulationen führen dazu, dass sowohl die Garantie als auch der Schutz der privaten Haftpflichtversicherung erlöschen und die Pedelecs nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr (Geltungsbereich der StVZO) und auf Waldwegen genutzt werden dürfen.

i Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

i Wir empfehlen Ihnen dringend, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung für Schäden beim Fahren mit dem Fahrrad bzw. Pedelec Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.

VOR DER ERSTEN FAHRT

1. **Sind Sie schon einmal mit einem Pedelec gefahren?** Beachten Sie die besonderen Fahreigenschaften dieses revolutionären Hybrid-Antriebskonzeptes. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung! Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs und an das Gelände heran, das Sie befahren möchten. Besuchen Sie einen Technikkurs. Mehr Infos unter www.canyon.com

Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Fahren mit dem Pedelec“.

2. In der Regel sind unsere Pedelecs für ein **zulässiges Gesamtgewicht** (Fahrer, Gepäck und Pedelec zusammengerechnet) von **130 kg** ausgelegt. Diese Grenze sollten Sie keinesfalls überschreiten.

Lesen Sie Näheres zum Einsatzzweck im Kapitel „Die bestimmungsgemäße Nutzung“ oder wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

3. **Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen.** Diese variieren von Land zu Land, weshalb Pedelecs nicht zwingend vollständig ausgestattet sind. Informieren Sie sich über die Gesetze und Verordnungen in Ihrem Land bzw. dort, wo Sie das Pedelec benutzen wollen. Lassen Sie Ihr Pedelec entsprechend ausstatten, bevor Sie es im Straßenverkehr benutzen.

⚡ Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



⚡ Hängen Sie keine Taschen, Schirme oder ähnliche schwere oder große Objekte an den Lenker Ihres Pedelecs. **Sturzgefahr!**

⚡ Tragen Sie beim Fahren mit Ihrem Pedelec keine langen Röcke oder Ponchos und hängen Sie keine langen Schnüre, Bänder oder ähnliches an Ihr Pedelec. Es besteht die Gefahr, dass sich diese in den Laufrädern oder im Antrieb verfangen. **Sturzgefahr!**

4. **Der Akku Ihres Pedelecs muss vor dem ersten Gebrauch aufgeladen werden.** Sind Sie mit Handhabung und Einbau des Akkus vertraut? Prüfen Sie vor der ersten Fahrt, ob der Akku richtig eingebaut, hörbar eingerastet und abgeschlossen bzw. verriegelt ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

5. **Die Funktionen Ihres Pedelecs werden an den Tasten des Bedienelements am Lenker betätigt bzw. am Remote-Schalter am Unterrohr.** Sind Sie mit allen Funktionen und Anzeigen vertraut? Prüfen Sie, ob Sie die Funktionen aller Tasten kennen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

 Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas!

 Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren.

 Stellen Sie das Pedelec nicht in der prallen Sonne ab.

 Beachten Sie unbedingt, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört. Dies erkennen Sie anhand der Rahmenkennzeichnung. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen Sie fahren dürfen und für welche Fahraktionen Ihr Pedelec geeignet ist. Die Kategorie finden Sie im Kapitel „Die bestimmungsgemäße Nutzung“. Wenn Ihnen nicht klar ist, zu welcher Kategorie Ihr Bike gehört, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.



 Beachten Sie, dass der Akku bei manchen Systemen ohne Benutzung nach einigen Tagen in den Schlaf-Modus (Sleep) wechselt. Wie Sie den Akku wieder aufwecken, erfahren Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

6. **Sind Sie mit der Bremsanlage vertraut?** Üblicherweise werden unsere Pedelecs so ausgeliefert, dass die vordere Bremse mit dem linken Bremshebel betätigt wird. Prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Handbremshebel bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie die neue Anordnung regelrecht trainieren, da unbedachtes Betätigen der Vorderradbremse zum Sturz führen kann. Lassen Sie gegebenenfalls die Bremshebelzuordnung von einem Fachmann umbauen.

Moderne Bremsen von Pedelecs haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie auf jeden Fall zuerst einige Probeprobungen abseits des Straßenverkehrs! Tasten Sie sich langsam an die maximal mögliche Verzögerung heran. Mehr zu Bremsen finden Sie im Kapitel „Die Bremsanlage“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

7. **Sind Sie mit der Schaltungsart und der Funktionsweise vertraut?** Machen Sie sich auf einem unbelebten Platz mit der Schaltung vertraut. Beachten Sie, dass Sie während des Schaltvorgangs nicht stark in die Pedale treten. Mehr zur Schaltung finden Sie im Kapitel „Die Schaltung“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



 Durch Ziehen des Bremshebels der Hinterradbremse hält der Motor an – **Notaus!**

 Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.

 Beachten Sie, dass die Bremshebelzuordnung je nach Land variieren kann! Kontrollieren Sie, welche Bremse mit welchem Hebel betätigt wird. Stimmt dies nicht mit Ihren Gewohnheiten überein, lassen Sie dies gegebenenfalls umbauen!

8. **Passt die Rahmenhöhe und sind Sattel und Lenker richtig eingestellt?** Stellen Sie sich über das Oberrohr Ihres Pedelecs und prüfen Sie, ob Sie mindestens eine Handbreit Freiheit im Schritt haben. Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen. Beim Fahren mit einem zu großen Rahmen kann es beim schnellen Absteigen zu Verletzungen kommen! Mehr zur Position finden Sie im Kapitel „Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



9. **Sind Sie bereits einmal mit Klick- bzw. Systempedalen und dazugehörigen Schuhen gefahren?** Vor der ersten Fahrt mit diesen Pedalen müssen Sie sich im Stillstand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut machen. Am besten lehnen Sie sich beim Üben an eine Wand, damit Sie nicht umkippen. Regulieren Sie gegebenenfalls die Einrast- und Auslösehälfte. Lesen Sie auf jeden Fall zuerst die Bedienungsanleitung, welche Sie im BikeGuard beiliegend finden. Mehr zum Thema Pedale finden Sie im Kapitel „Die Pedalsysteme“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



⚠ Achten Sie beim Aufsteigen auf Ihr Pedelec darauf, nicht auf die Pedale zu treten, bevor Sie im Sattel sitzen und den Lenker fest im Griff haben bzw. das Pedal beim Aufsteigen an der tiefsten Stelle ist. Die Motorunterstützung schaltet sich dabei möglicherweise überraschend ein und Ihr Pedelec kann unkontrolliert losfahren. **Sturzgefahr!**

⚠ Bei mangelnder Übung und/oder zu straffer Einstellung von Systempedalen können Sie sich eventuell nicht mehr vom Pedal lösen! **Sturzgefahr!**

⚠ Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen.

10. **Wenn Sie ein Pedelec mit Federung erworben haben, sollten Sie den Luftdruck in der Federgabel und im Federbein überprüfen.** Benutzen Sie ggf. für die Einstellung die dem BikeGuard beiliegende Pumpe. Eine unkorrekte Einstellung kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden an der Federgabel und am Federbein führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Die Federgabel“ und „Full-Suspension“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



11. **Besteht Ihr Pedelec zum Teil aus Carbon?** Beachten Sie, dass dieser Werkstoff besondere Sorgfalt und vorsichtigen Gebrauch erfordert. Lesen Sie auf jeden Fall das Kapitel „Besonderheiten des Werkstoffes Carbon“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



⚠ Beachten Sie, dass Bremswirkung und Reifenhaftung bei Nässe stark nachlassen können. Fahren Sie bei feuchtem Untergrund besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.

⚠ Unsere Pedelecs sind High-end-Sportgeräte, die Leichtbau in höchster Ingenieurskunst darstellen. Seien auch Sie ein Profi im Umgang mit dem Material. Fehlgebrauch, unfachmännische Montage oder mangelhafte Wartung können das Pedelec unsicher machen. **Unfallgefahr!**

⚠ Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängern kann, wenn Sie mit einem Lenker mit Hörnchen fahren. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.

⚠ Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.

⚠ Beachten Sie, dass nicht alle Pedelecs mit einer Parkstütze ausgestattet sind. Achten Sie deshalb beim Abstellen darauf, dass Ihr Pedelec sicher steht und nicht umfallen bzw. umgestoßen werden kann. Das Umfallen Ihres Pedelecs kann zu Beschädigungen führen.

ⓘ Informieren Sie sich bei Ihrem Versicherer darüber, ob Pedelecs sowie die Aufbewahrung und das Laden von Lithium-Ionen-Akkus von Ihrer Hausrat- und Brandversicherung abgedeckt sind. Verfolgen Sie in der Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

VOR JEDER FAHRT

Ihr Pedelec wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle geprüft.

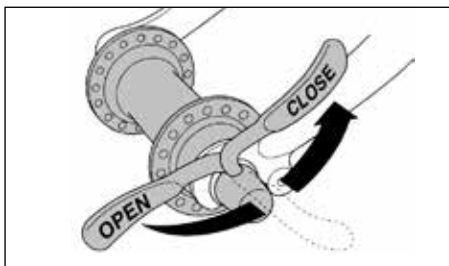
Da sich beim Transport des Pedelecs Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem Pedelec Veränderungen durchgeführt haben könnten, **sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:**

1. **Sind die Schnellspanner/Steckachsen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen sowie vorhandene Steckachsen korrekt geschlossen?** Näheres im Kapitel „Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.
2. **Sind die Steckverbindungen am Akku, am Bedienelement am Lenker und am Antrieb korrekt angeschlossen?** Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.
3. **Ist Ihr Akku vollständig geladen?** Denken Sie daran, den Akku nach jeder längeren Fahrt (z.B. bei weniger als 50 % Ladezustand) wieder vollständig aufzuladen. Moderne Lithium-Ionen Akkus haben keinen Memory-Effekt. Es schadet aber auch nicht, wenn Ihr Pedelec mit weniger als 50 % Ladezustand des Akkus kurzzeitig (z.B. über Nacht) abgestellt wird. Allerdings sollten Sie nicht warten, bis der Akku vollständig entladen ist!

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**



Sind die Schnellspanner, Steckachsen oder Befestigungen nicht ordnungsgemäß geschlossen, können sich Teile des Pedelecs lösen. **Sturzgefahr!**

4. **Sind die Anzeigen auf dem Bedienelement am Lenker vollständig?** Wird eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt? Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass die Anzeigen korrekt sind. Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec los, wenn eine Warnungsmeldung angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



5. **Sitzt der Akku fest in seiner Halterung und sind die Verriegelung bzw. das Schloss korrekt geschlossen?** Fahren Sie nie los, wenn der Akku nicht fest in seiner Halterung sitzt und verriegelt ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



6. **Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck?** Beachten Sie, dass ein Pedelec schwerer ist und Ihr gewohnter bisheriger Reifendruck zu gering sein kann. Ein höherer Druck ergibt eine bessere Fahrstabilität und erhöht die Pannensicherheit. Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke.

Lassen Sie beide Räder drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Dabei lassen sich auch seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen rechtzeitig feststellen.



Näheres im Kapitel „Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Nehmen Sie, sofern möglich, das Display ab, wenn Sie das Pedelec abstellen. So beugen Sie dessen Diebstahl vor und das Pedelec ist nicht ad hoc mit Antrieb benutzbar.

7. **Machen Sie eine Bremsprobe im Stand, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen.** Es muss sich nach kurzem Hebelweg ein Druckpunkt aufbauen; der Hebel darf sich jedoch nicht zum Lenker durchziehen lassen! Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl austreten. Näheres im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



8. **Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen.** Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie gegebenenfalls Lager- und Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus.



9. **Wenn Sie im Straßenverkehr fahren wollen, müssen Sie Ihr Pedelec gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten.** In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich.

Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen. Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer die vorgeschriebenen Strahler, bei Dunkelheit eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Gesetzliche Anforderungen**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Um Schäden an Ihrem Pedelec zu vermeiden, beachten Sie das maximale Gesamtgewicht und die Vorschriften zum Transport von Gepäck im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“. Darüber hinaus sollten Sie vor dem Transport des Pedelecs mit dem PKW oder im Flugzeug das Kapitel „**Transport des Pedelecs**“ lesen.

10. Bei einem gefederten Pedelec machen Sie folgende Prüfung: Stützen Sie sich auf das Pedelec und prüfen Sie, ob die Federelemente wie gewohnt ein- und ausfedern.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Die Federgabel**“ und „**Full-Suspension**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



11. Das wichtigste Zubehör für eine gelungene Radtour ist eine kleine Werkzeugtasche, die Sie unter dem Sattel mitführen. Darin sollten zwei Kunststoff-Montierhebel, die gängigen Innensechskant-Schlüssel, ein Ersatz-Schlauch, Flickzeug, Ihr Mobiltelefon und etwas Geld sein. Nehmen Sie auch eine Luftpumpe mit, die Sie am Rahmen befestigen.



12. Stellen Sie ggf. sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist, bevor Sie losfahren. **Sturzgefahr!**

13. Nehmen Sie ein solides Falt-, Bügel- oder Kettenschloss mit, falls Sie Ihr Pedelec abstellen wollen. Nur ein an einen unbeweglichen Gegenstand gekettetes Pedelec ist vor dem Zugriff durch Fremde geschützt.



Der Antrieb ist frei von Vibrationen. Ihr Pedelec wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in das Fahrrad einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr Pedelec regelmäßig auf Verschleißerscheinungen, aber auch auf Kratzer, Verbiegungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr Pedelec regelmäßig zur Inspektion, damit die fraglichen Teile gegebenenfalls ersetzt werden können. Näheres zur Instandhaltung und Betriebssicherheit finden Sie in den Kapiteln „**Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**“, „**Empfohlene Schraubendrehmomente**“ und „**Service- und Wartungsintervalle**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Fahren Sie nicht, wenn Ihr Pedelec an einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes Pedelec kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

MONTAGE AUS DEM BIKEGUARD

Die Montage aus dem BikeGuard ist kein Hexenwerk, doch sollten Sie mit Bedacht und Sorgfalt vorgehen. Unfachmännische Montage kann dazu führen, dass das Pedelec unsicher wird.

Zunächst möchten wir Sie mit den Bauteilen Ihres Pedelecs vertraut machen.

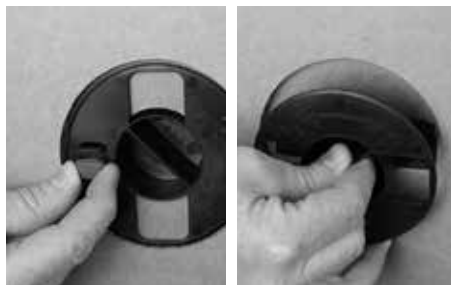
Klappen Sie die vordere Umschlagseite Ihres Manual Pedelec aus. Hier finden Sie ein Pedelec, an dem alle wichtigen Bauteile abgebildet sind. Lassen Sie diese Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Bauteile schnell finden.

Die Abbildung zeigt ein beliebiges Pedelec – nicht jedes Pedelec sieht so aus.

BIKEGUARD ÖFFNEN



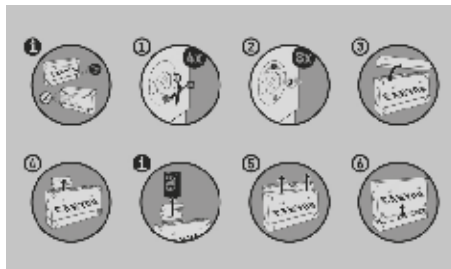
Stellen Sie den BikeGuard so auf, dass der Schriftzug „CANYON“ nach vorne zeigt. Schneiden Sie die roten Sicherungen an den 4 Drehverschlüssen auf der Karton-Vorderseite mit einer Schere durch und ziehen Sie sie ab.



Ziehen Sie die 4 roten Riegel aus den Drehverschlüssen.

Drehen Sie nacheinander die Drehverschlüsse entgegen dem Uhrzeigersinn (in Richtung des Symbols „offenes Schloss“), bis sie entriegelt sind. Ziehen Sie die Drehverschlüsse dann nach vorne aus dem Karton. Drehen Sie anschließend auch die 4 Drehverschlüsse auf der Karton-Rückseite auf und ziehen sie aus dem Karton.

Nehmen Sie nun den Deckel des BikeGuard nach oben ab.



 Das Vorgehen beim Öffnen des BikeGuard beschreiben auch die Symbole auf dem Deckel des BikeGuard und auf dem Karton mit Kleinteilen „Let's get started“.

 Bewahren Sie alle Drehverschlüsse und den BikeGuard mit dem gesamten Verpackungsmaterial für den Fall auf, dass Sie Ihr Pedelec später erneut im BikeGuard verpacken und transportieren oder versenden wollen.

INHALT DES BIKEGUARD PRÜFEN



Im BikeGuard befindet sich das montierte Rahmenset mit eingebautem Hinterrad und Akku sowie allen Anbauteilen, separat davon das Vorderrad, das ggf. in einer Laufradtasche verpackt ist.



Weiterhin enthält der BikeGuard einen Karton mit Kleinteilen („Let's get started“) mit dem Quick Start Guide, den 2 Schlüsseln Ihres Pedelecs, dem Canyon Drehmomentschlüssel inkl. Bits, ggf. Federgabelpumpe, Canyon Montangepaste sowie dem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch. Dazu kommen noch ein Transportbeutel für den Akku Ihres Pedelecs sowie 8 Ersatz-Sicherungen und -Riegel für die Drehverschlüsse des BikeGuard.

 Im hinteren Schutzkarton befinden sich das Akku-Ladegerät sowie ggf. ein Karton mit Kleinteilen (z.B. Pedale, Reflektoren, Klingel).

ALLGEMEINES ZUR MONTAGE DES PEDELECS

Ihr Pedelec wurde im Werk komplett montiert und zur Probe gefahren. Das Pedelec ist nach den im Folgenden erläuterten Montageschritten ohne Justagearbeiten voll funktionstüchtig. Führen Sie nach Abschluss der Arbeiten eine Probefahrt auf einem unbelebten Platz oder auf einer einsamen Straße durch.



Im Folgenden wird die Montage nur knapp beschrieben. Wenn Sie darin nicht ausgebildet sind oder keine ausreichende Erfahrung haben, lesen Sie die erweiterten Kapitel in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch; beachten Sie auch die Anleitungen der Komponentenhersteller auf der Webseite www.canyon.com

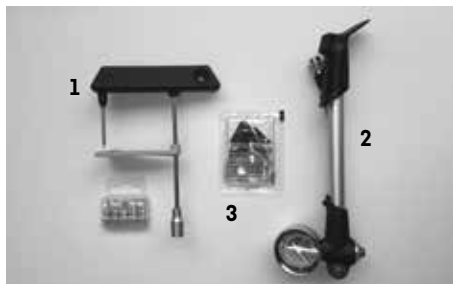
Führen Sie vor der ersten Fahrt die im Kapitel „**Vor jeder Fahrt**“ beschriebenen Kontrollarbeiten aus.

Am besten verwenden Sie einen Montageständer, der ausdrücklich für E-Bikes/Pedelecs geeignet ist, oder bitten Sie einen Helfer, Ihr Pedelec zu halten, während Sie es zusammenbauen.

 Wenn Sie einen geeigneten Montageständer benutzen, spannen Sie Ihr Pedelec nur an der Sattelstütze ein oder über eine Aufhängevorrichtung am Sattel und Lenker.

 Arbeiten Sie am Bike selbst nicht mit einem Teppichschneidmesser. Sie könnten das Bauteil beschädigen oder sich selbst verletzen. Schneiden Sie, wo nötig mit einer Schere.

LISTE DER BENÖTIGTEN WERKZEUGE



Für die Montage Ihres neuen Pedelecs benötigen Sie folgende Werkzeuge, die Sie im Karton mit Kleinteilen („Let's get started“) finden:

- Canyon Drehmomentschlüssel inkl. Bits (1)
- Federgabelpumpe (2)
- Canyon Montagepaste (3)



Spannen Sie Ihr Pedelec zur Montage nicht an einem Rahmenrohr oder an einer Sattelstütze aus Carbon in einen Montageständer. Bei einer höhenverstellbaren Stütze spannen Sie nicht am beweglichen Teil, sondern ausschließlich am unteren Teil, der entsprechend weit ausgezogen ist! Achten Sie beim Hineinstecken bzw. Herausziehen der höhenverstellbaren Sattelstütze darauf, dass die Leitung an der Ausgangsöffnung am Rahmen nachgeschoben oder nachgezogen wird und nicht abknickt.



Am einfachsten und sichersten gelingt die Montage, wenn Sie einen Montageständer oder einen Helfer haben.



Teilen Sie Ihre Freude über Ihr neues Pedelec und bitten Sie einen Helfer, Ihnen beim Auspacken aus dem BikeGuard und der Montage zu helfen.

VERWENDUNG DES CANYON DREHMOMENT-SCHLÜSSELS



Um die Fixierung zweier Bauteile möglichst sicher zu gestalten, erachten wir von Canyon die Verwendung eines Drehmomentschlüssels als unerlässlich.



Ein Überschreiten des maximalen Drehmomentes an den Klemmschrauben (z.B. am Vorbau, an der Sattelstütze oder an der Sattelstützenklemmung) führt zu einer zu hohen Klemmkraft. Diese kann das Versagen des Bauteils mit sich bringen und birgt daher ein hohes Unfallrisiko. Darüber hinaus wird in diesem Fall die Produktgarantie unwirksam. Zu lockere oder übermäßig festgedrehte Schrauben können zu einem Versagen und deshalb zu einem Unfall führen. Halten Sie sich genau an die Drehmomentangaben von Canyon.



Stecken Sie den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels.

Führen Sie den Innensechskantschlüssel komplett in den Schraubenkopf.



Drehen Sie langsam am Griff des Canyon Drehmomentschlüssels. Wird die Schraube fest, wandert der Zeiger über die Skala. Beenden Sie die Drehbewegung, sobald der Zeiger auf der Zahl des vorgegebenen Drehmomentes steht.



Verwenden Sie für die Montage den Canyon Drehmomentschlüssel, der dem BikeGuard beigelegt ist.

VERWENDUNG DER CANYON MONTAGEPASTE



Besonders leichte Bauteile aus Carbon oder Aluminium sind vor allem anfällig für Schäden, die durch übermäßige Klemmkraft verursacht wurden. Canyon Montagepaste schafft zusätzliche Haftung zwischen zwei Oberflächen und erlaubt damit, die notwendige Klemmkraft um bis zu 30 % zu verringern.



Das ist besonders in den Klemmbereichen von Lenker und Vorbau, Gabelschaftrohr und Vorbau sowie Sattelstütze und Sitzrohr sinnvoll – drei Klemmbereichen, bei denen zu hohe Klemmkraft die Bauteile zerstören kann, wodurch diese versagen können oder die Garantie erlischt.

Mit Canyon Montagepaste wird durch die Verringerung der Klemmkraft der eventuellen Zerstörung der Carbonfasern oder von dünnwandigen Bauteilen aus Aluminium vorgebeugt. Außerdem wird häufig vorkommendes Knacken an den Klemmstellen verhindert.

Weiterhin garantiert es maximalen Schutz vor Korrosion und verhindert diese wirkungsvoll auch unter nassen Bedingungen. Canyon Montagepaste kann für alle Carbon- und Aluminiumverbindungen verwendet werden. Sie ist für diesen Zweck ideal, da sie nicht aushärtet.



Bevor Sie Canyon Montagepaste aufbringen, entfernen Sie Schmutzpartikel und Schmierstoffrückstände von der zu behandelnden Oberfläche. Als nächstes streichen Sie mit einem Pinsel oder einem Ledertuch eine dünne und gleichmäßige Schicht Canyon Montagepaste auf die sauberen Oberflächen.

Montieren Sie dann die Bauteile, wie vorgeschrieben.

Benutzen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie niemals das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment.

Entfernen Sie die überschüssige Canyon Montagepaste und verschließen Sie die Tüte sorgfältig.



Verwenden Sie bei Sattelstützen am Mountainbike grundsätzlich Montagepaste, dies führt zu sicherem Sitz. Wenn die Sattelstütze im Rahmen häufig in der Höhe verstellt wird, zerkratzt die Oberfläche etwas. Dies ist normaler Verschleiß und kein Reklamationsgrund. Bei absenkbarer Sattelstütze ist Zerkratzen kein Thema.

AUSPACKEN

Nehmen Sie den Karton mit Kleinteilen „Let's get started“ aus dem BikeGuard und legen Sie diesen griffbereit zur Seite. Entfernen Sie die beiden oberen Schutzkartons. Nehmen Sie das Akku-Ladegerät und ggf. einen weiteren Karton mit Kleinteilen aus dem hinteren Schutzkarton.



Nehmen Sie das umfassende typenspezifische Canyon Fahrradhandbuch, den Quick Start Guide und das Werkzeug aus dem „Let's get started“-Karton.



Entfernen Sie den äußeren Schutzkarton, nehmen Sie das Vorderrad aus dem BikeGuard und stellen Sie das Vorderrad vorsichtig beiseite.



MONTAGE DES LENKERS BEI E-MTBs

Im verpackten Zustand ist der Lenker demontiert, der Vorbau ist jedoch korrekt montiert. Am Vorbau sollten Sie keine Veränderungen vornehmen.



Nehmen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel zur Hand und stecken Sie das zu den Vorbau-schrauben passende Bit auf den Schlüssel.



Drehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaudeckels ganz heraus und nehmen Sie den Deckel ab.

Drücken Sie etwas Canyon Montagepaste heraus und bestreichen Sie sowohl den Vorbaudeckel innen als auch den Klemmbereich des Vorbaukorpus dünn mit Canyon Montagepaste.

Das vorgeschriebene Drehmoment für die Lenkerklemmschrauben (6 Nm) finden Sie auf der Innenseite des Vorbaus – dort, wo gleich der Lenker montiert wird.

Achten Sie dabei darauf, dass die Bowdenzüge und Leitungen nicht verdreht oder abgeknickt sind und in gleichmäßigen Radien zu den Anschlängen oder der Bremse verlaufen.



Positionieren Sie den Lenker anhand der Markierungen mittig im Vorbauauge.



Drehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaudeckels gleichmäßig und über Kreuz an, bis der Lenker leicht klemmt.



Kombinieren Sie Carbonlenker auf keinen Fall mit Lenkerhörnchen, außer sie sind speziell dafür freigegeben. Kürzen Sie Carbonlenker nicht und befestigen Sie die Brems- und Schalthebel nicht weiter innen auf dem Lenker als angegeben oder notwendig. **Bruchgefahr!**



Das Pedelec ist so noch nicht fahrbereit. Führen Sie die abschließende Justage und Befestigung des Lenkers aus, wie im Kapitel „Einstellen und Endmontage des Lenkers“ beschrieben.



Achten Sie darauf, dass die Schlitz zwischen Vorbaudeckel und Vorbaukorpus in sich parallel und oben und unten gleich breit sind. Lösen Sie ggf. die Klemmschrauben nochmals und drehen Sie sie gleichmäßig leicht an.

MONTAGE DER CANYON LENKER-VORBAUKOMBINATION BEIM MODELL ROADLITE ON

Halten Sie die Lenker-Vorbaukombination fest und lösen Sie oben das Band mit Klettverschluss, das den Lenker fixiert. Die Gabel ist durch das Lager selbst fixiert und kann nicht herausrutschen.



Entfernen Sie die Schutzfolie und die Schutzhüllen von der Lenker-Vorbaukombination. Versuchen Sie dies grundsätzlich von Hand. Wenn dies nicht gelingt, verwenden Sie bevorzugt eine Schere, nur zur Not ein Teppichschneidemesser. Lassen Sie die Lenker-Vorbaukombination vorsichtig herunterhängen.



Lösen Sie die Schraube oben am Vorbau und nehmen Sie diese mit dem Deckel ab. Öffnen Sie eine Ecke der Canyon Montagepaste. Drücken Sie etwas Montagepaste heraus und bestreichen Sie sowohl das Vorbauauge innen als auch den Klemmbereich des Gabelschaftes dünn mit Canyon Montagepaste.

Schieben Sie die Lenker-Vorbaukombination auf den Gabelschaft. Achten Sie dabei darauf, dass die Bowdenzüge und Leitungen nicht verdreht oder abgelenkt sind und in gleichmäßigen Radien zu den Anschlüssen oder der Bremse verlaufen.

SONDERFALL GRAIL CF LENKER-VORBAUKOMBINATION



Legen Sie den abgenommenen Deckel oben auf und drehen Sie die Schraube mit dem Canyon-Drehmomentschlüssel mit 2 Nm fest. Positionieren Sie die Lenker-Vorbaukombination mittig. Peilen Sie über die Lenker-Vorbaukombination zum Vorderrad, um die Ausrichtung des Lenkers quer dazu bzw. die des Vorbaus parallel dazu auszurichten.



Stecken Sie den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels. Drehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaus zuerst gleichmäßig leicht an. Kontrollieren Sie, dass der Schlitz gleichmäßig verläuft. Drehen Sie die Schrauben abschließend mit dem aufgedruckten Drehmoment (5 Nm) fest.



Halten Sie die Lenker-Vorbaukombination fest und lösen Sie oben am Vorbau das Band mit Klettverschluss, das den Lenker fixiert.

Halten Sie die Lenker-Vorbaukombination weiterhin fest, damit sie sich nicht verdreht oder herunterkippt und diese oder das restliche Fahrrad beschädigt werden. Lösen Sie unten an der Gabel das Band mit Klettverschluss, das den Lenker fixiert.

Entfernen Sie die Schutzfolie und die Schutzhüllen an der Lenker-Vorbaukombination. Versuchen Sie dies grundsätzlich von Hand. Wenn dies nicht gelingt, verwenden Sie bevorzugt eine Schere, nur zur Not ein Teppichschneidemesser.

Lassen Sie die Lenker-Vorbaukombination vorsichtig herunterhängen.



Schieben Sie dann die Lenker-Vorbaukombination auf den Gabelschaft. Achten Sie dabei darauf, dass die Hydraulikleitungen und Bremszüge oberhalb der Vorbaueinheit verlaufen, nicht verdreht oder abgelenkt sind und in gleichmäßigen Radien zu den Anschlüssen oder der Bremse verlaufen.



Für die Höhenverstellung sind verschiedene Spacer im Lieferumfang enthalten.



Beim Modell GRAIL CF können Sie die unteren Spacer gegen Sonderspacer austauschen, die im Lieferumfang enthalten sind. Weitere Informationen zum Modell GRAIL CF finden Sie unter: www.canyon.com/road/grail/



Stecken Sie dann die Zwischenringe (Spacer) je nach gewünschter Sitzposition oberhalb oder unterhalb des Vorbaus auf. Achten Sie darauf, dass immer alle Spacer verbaut werden. Sie können die Spacer zu einem späteren Zeitpunkt wieder von oben nach unten tauschen; nur weglassen können Sie keinen der Spacer.



Legen Sie den Deckel oben auf und drehen Sie die Schraube mit dem Canyon Drehmomentschlüssel mit **maximal 2 Nm** fest.

Positionieren Sie die Lenker-Vorbaukombination mittig. Peilen Sie über die Lenker-Vorbaukombination zum Vorderrad, um die Ausrichtung des Lenkers quer dazu bzw. die des Vorbaus parallel dazu auszurichten.

Lenkungslager/Steuersatz justieren

Kontrollieren Sie das Spiel des Lenkungsagers.



Drehen Sie die Schrauben des ausgerichteten GRAIL-Cockpits mit dem Canyon Drehmomentschlüssel mit 7,5 Nm fest.

Einige Modelle sind mit einer Transitionplate ausgestattet, die dazu dient, das eingestellte Lagerpiel auch bei demontiertem Vorbau oder Cockpit zu halten.

MONTAGE DES VORDERRADES



Um das Lenkungslager zu justieren, muss diese Transitionplate genauso gelöst werden wie die Gabelschaftklemmung am GRAIL-Cockpit.



Nehmen Sie das Vorderrad ggf. aus der Laufradtasche und entfernen Sie den Schutzkarton von der Bremsscheibe.

Heben Sie das Pedelec aus dem Karton.



Die Transitionplate ist also lediglich eine Montagehilfe. Tipps zum Einstellen, zur Kontrolle des Lagerspiels und zu den Sicherheitschecks danach, finden Sie im Kapitel „**Das Lenkungslager**“. Halten Sie sich an das angegebene Schraubendrehmoment von 1 Nm.



Drehen Sie die Maxle Ultimate-Steckachse aus der Gabel und ziehen sie vollständig heraus.



Für die Montage des Vorderrades beim Modell ROADLITE ON benötigen Sie für die Steckachse einen Innensechskantschlüssel. Diesen finden Sie im Karton mit den Kleinteilen.



Entfernen Sie nun die Transportsicherung an der Vorderrad-Bremse. Näheres zu Bremsen finden Sie im Kapitel **„Die Bremsanlage“** in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch. Beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenherstellers auf der Webseite www.canyon.com



Kontrollieren Sie bei Scheibenbremsen vor dem Einbau des Laufrades, ob die Bremsbeläge exakt in den Aufnahmen im Bremssattel sitzen. Erkennbar ist dies daran, dass der Schlitz zwischen den Belägen parallel verläuft.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen“** in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch; beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenherstellers auf der Webseite www.canyon.com



Setzen Sie das Vorderrad in die Gabel und fädeln Sie gleichzeitig die Bremsscheibe in den Bremssattel. Richten Sie das Vorderrad zwischen den Radaufnahmen aus und schieben Sie die Achse mit geöffnetem Maxle Ultimate-Schnellspannhebel von rechts durch die Radaufnahme und die Nabe.

Schließen Sie die Steckachse so, wie unter dem spezifischen Typ vorgegeben.

Maxle Ultimate



Wenn das Gewinde der Achse im Gewinde des linken Gabelholms greift, drehen Sie diese im Uhrzeigersinn. Die ersten Umdrehungen muss sich die Steckachse leicht drehen lassen.

Drehen Sie die Achse leicht an und dann um ca. eine Drittel Umdrehung zurück.

Schließen Sie den Maxle Ultimate-Schnellspannhebel wie einen üblichen Schnellspannhebel.

Der Hebel muss sich zu Beginn leicht und ohne Klemmwirkung bewegen lassen, während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und zum Schluss nur noch sehr schwer bewegen lassen. Sollte sich der Hebel nicht komplett schließen lassen, öffnen Sie ihn wieder und drehen Sie die Achse ein wenig entgegen dem Uhrzeigersinn. Versuchen Sie erneut, den Hebel zu schließen.



Benutzen Sie Ihre Handfläche und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern am Gabelholm, jedoch niemals an einer Speiche oder der Bremscheibe.



Der Schnellspannhebel darf sich nach dem Schließen nicht mehr drehen lassen. Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel nicht nach vorne oder außen absteht. Am besten wird er vor dem Tauchrohr nahezu senkrecht nach oben geschlossen.



Ziehen Sie mehrmals am Bremshebel, nachdem Sie das Laufrad eingebaut und den Schnellspannhebel geschlossen haben und versetzen Sie anschließend das Laufrad in Drehbewegung.

Die Bremsscheibe darf dabei nicht am Bremssattel und in der Regel nicht an den Bremsbelägen schleifen.



Neue Bremsbeläge von Scheibenbremsen müssen eingebremst werden, damit sie die optimalen Verzögerungswerte erzielen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Die Bremsanlage“** in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch; beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenherstellers auf der Webseite www.canyon.com

Fox E-Thru 15 mm



Setzen Sie das Vorderrad in die Gabel und fädeln Sie gleichzeitig die Bremsscheibe in den Bremsattel. Richten Sie das Vorderrad zwischen den Radaufnahmen aus und schieben Sie die Achse mit geöffnetem E-Thru-Schnellspannhebel von links durch die Radaufnahme und die Nabe.



Wenn das Gewinde der Achse im Gewinde des rechten Gabelholms greift, drehen Sie diese im Uhrzeigersinn. Die ersten Umdrehungen muss sich die Steckachse leicht drehen lassen. Drehen Sie die Achse leicht an und dann um ca. eine Drittel Umdrehung zurück.



Kontrollieren Sie den festen Sitz, gleich welchen Radbefestigungssystems, nach wenigen Kilometern bzw. Betriebsstunden, spätestens jedoch nach 4 Stunden bzw. 80 km. Eine lose Radbefestigung kann zum Sturz mit nicht vorhersehbaren Folgen für Leib und Leben führen.



Schließen Sie den E-Thru-Schnellspannhebel wie einen üblichen Schnellspannhebel. Der Hebel muss sich zu Beginn leicht und ohne Klemmwirkung bewegen lassen, während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und zum Schluss nur noch sehr schwer bewegen lassen.



Sollte sich der Hebel nicht komplett schließen lassen, öffnen Sie ihn wieder und drehen Sie die Achse ein wenig entgegen dem Uhrzeigersinn. Versuchen Sie erneut, den Schnellspannhebel zu schließen.

Benutzen Sie Ihre Handfläche und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern am Gabelholm, jedoch niemals an einer Speiche oder der Bremsscheibe.

Der Schnellspannhebel darf sich nach dem Schließen nicht mehr drehen lassen. Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel nicht nach vorne oder außen absteht. Am besten wird er vor dem Tauchrohr nahezu senkrecht nach oben geschlossen.

MONTAGE DES SATTELS UND DER SATTELSTÜTZE BEIM MODELL ROADLITE ON



Messen Sie die Sitzhöhe an Ihrem bisherigen Fahrrad von der Mitte des Tretlagers bis zur Satteloberkante in der Mitte des Sattels. Übernehmen Sie dann die Sitzhöhe für Ihr neues Bike.

Öffnen Sie die Schraube an der Sattelrohrklemmung. Lesen Sie zuvor das Kapitel „Anpassen des Bikes an den Fahrer“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Die Sattelstütze muss ohne Drücken oder Drehen leicht in den Rahmen gleiten. Sollte dies nicht gelingen, öffnen Sie die Sattelrohrklemmung etwas mehr.

Ziehen Sie die Sattelstütze nochmals heraus. Verteilen Sie nun etwas Canyon Montagepaste auf dem unteren Teil der Sattelstütze und innen am Sitzrohr des Rahmens bzw. auf dem markierten Klemmbereich der Sattelstütze.



Schieben Sie die Sattelstütze bis zur benötigten Sitzhöhe in das Sitzrohr ein.



Fahren Sie niemals mit Ihrem Canyon, wenn die MAX-Markierung auf Ihrer Stütze sichtbar ist.



Richten Sie den Sattel aus und drehen Sie die Schraube der Sattelrohrklemmung nicht zu fest an, d.h. nicht über das maximal zulässige Drehmoment von max. 8 Nm. Verwenden Sie den Canyon Drehmomentschlüssel.



Entfernen Sie ggf. die Schutzfolie am Sattel.



Bringen Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon!



Überschreiten Sie die maximalen Schraubendrehmomente nicht! Sie finden diese im Kapitel „Empfohlene Schraubendrehmomente“, auf den Bauteilen selbst und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Einstellen der richtigen Sitzhöhe“ sowie die zulässigen Schraubendrehmomente im Kapitel „Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen“. Berücksichtigen Sie ebenso die Vorgaben des Komponentenherstellers.



Mit dem Canyon Perfect Position System (PPS) steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem Sie Ihr Canyon auch ohne Probefahrt in der exakt passenden Größe auswählen können. Sie finden das PPS auf unserer Website www.canyon.com

EINSTELLEN DER HÖHENVERSTELLBAREN SATTELSTÜTZE BEI E-MTBs

Einige Modelle sind mit einer höhenverstellbaren Sattelstütze ausgestattet. Diese Modelle werden bereits mit eingebauter höhenverstellbarer Sattelstütze geliefert. Sie müssen nur noch die korrekte Sitzhöhe einstellen und ggf. die Sattelneigung nachjustieren.

Messen Sie die Sitzhöhe an Ihrem bisherigen Fahrrad/Pedelec von der Mitte des Tretlagers bis zur Sattelloberkante in der Mitte des Sattels. Übernehmen Sie dann die Sitzhöhe für Ihr neues Pedelec.



Stecken Sie den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels. Lösen Sie die Klemmschraube an der Vorderseite des Sitzrohres. Ziehen Sie dann die Sattelstütze bis zur benötigten Sitzhöhe aus dem Sitzrohr heraus.



Achten Sie beim Hineinstecken bzw. Herausziehen der höhenverstellbaren Sattelstütze darauf, dass die Leitung an der Ausgangsöffnung am Rahmen nachgeschoben oder nachgezogen wird und nicht abknickt.



Richten Sie den Sattel aus und drehen Sie Schraube der Sattelrohrklemmung nicht zu fest, d.h. nicht über das maximal zulässige Drehmoment an. Verwenden Sie den Canyon Drehmomentschlüssel.



Fahren Sie niemals mit Ihrem Pedelec, wenn die MIN-/MAX-Markierung auf Ihrer Stütze sichtbar ist.



Zur korrekten Einstellung der Sattelneigung beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Einstellen der richtigen Sitzhöhe“ sowie die zulässigen Schraubendrehmomente im Kapitel „Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch. Berücksichtigen Sie ebenso die Vorgaben des Komponentenherstellers.



Beachten Sie auch unsere stets aktuell gehaltene Website www.canyon.com. Dort sind zu vielen Modellen Anleitungen hinterlegt.

EINSTELLEN UND ENDMONTAGE DES LENKERS



Stellen Sie den Lenker bei montiertem Vorderrad und angepasstem Reifendruck ein. Die Bremsgriffe zeigen beim fahrbereiten E-MTB leicht nach unten. Wenn Sie im Sattel sitzen, bilden der ausgestreckte Arm und die Finger eine gerade Linie, wenn die Finger auf dem Bremshebel liegen.



Benutzen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel und drehen Sie die Klemmschrauben abschließend über Kreuz an. Überschreiten Sie die zulässigen maximalen Schraubendrehmomente nicht!



Bringen Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon!



Verwenden Sie für die Montage den Canyon Drehmomentschlüssel, der dem BikeGuard beigelegt ist.

MONTAGE DER PEDALE



An Pedelecs können die handelsüblichen Pedale der großen Pedalhersteller montiert werden.



Fetten Sie die Pedalgewinde vor dem Einschrauben leicht mit einem handelsüblichen Montagefett ein.

Drehen Sie die Pedale von Hand die ersten zwei bis drei Umdrehungen in die Gewinde der Kurbeln ein. Nehmen Sie erst dann einen Pedalschlüssel zu Hilfe und drehen Sie damit die Pedale fest.



Schauen Sie bei der Montage der Pedale zuerst auf die Beschriftung der Achsen. Ein „R“ steht für das rechte Pedal und ein „L“ für das linke. Beachten Sie, dass das linke Pedal Linksgewinde aufweist, also entgegen der üblichen Einschraubrichtung, d.h. entgegen dem Uhrzeigersinn, gedreht werden muss.



Bei einigen Pedaltypen müssen diese immer mit einem Innensechskantschlüssel festgedreht werden.



Prüfen Sie den festen Sitz der Pedale nochmals nach 100 km Fahrt. Die Pedale könnten sich lösen, das Gewinde zerstören und möglicherweise zum Sturz führen. Kontrollieren Sie auch die restlichen Schrauben auf festen Sitz gemäß den Drehmomentangaben.

FEDERGABEL AUFPUMPEN



Für den Transport wurde ggf. die Luft komplett aus der Federgabel gelassen. Sie müssen Ihre Federgabel mit dem entsprechenden Gabelluftdruck befüllen. Öffnen Sie den Ventildeckel auf dem linken Holm Ihrer Federgabel. Weitere Informationen zur Federgabel finden Sie im Kapitel „Die Federgabel“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Pumpen Sie die Federgabel mit der speziellen Pumpe, die dem BikeGuard beiliegt, gemäß den Empfehlungen des Federgabelherstellers zur Einstellung der Federhärte auf.

Tipps zur Einstellung und Wartung finden Sie auch auf den Websites der Hersteller:
www.manitoumtb.com, www.rockshox.com
www.sportimport.de, www.ridefox.com
www.srsuntour-cycling.com



Eine unkorrekte Einstellung der Federgabel kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden an der Federgabel führen.

FEDERBEIN AUFPUMPEN



Bei einem vollgefederten E-MTB (Full Suspension) müssen Sie den Luftdruck kontrollieren. Öffnen Sie den Ventildeckel am Federbein.



Weitere Informationen zur Einstellung Ihres Federbeins finden Sie im Kapitel „Full Suspension“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Bei einigen Modellen wurde für den Transport die Luft komplett aus Gabel und/oder Federbein gelassen. Sie müssen Ihre Feder Elemente mit dem entsprechenden Luftdruck befüllen.



Pumpen Sie das Federbein mit der speziellen Pumpe, die dem BikeGuard beiliegt, gemäß den Empfehlungen des Federbeinherstellers auf.

Tipps zur Einstellung und Wartung finden Sie auch auf den Websites der Hersteller:

www.rockshox.com
www.sportimport.de
www.dtswiss.com
www.manitoumtb.com
www.ridefox.com



Eine unkorrekte Einstellung des Federbeins kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden am Federbein führen.



Lesen Sie vor dem Aufpumpen und vor der ersten Fahrt die Anleitung des Federbeinherstellers sorgfältig durch!

AUSSTATTUNG ZUR TEILNAHME AM STRASSEN-VERKEHR



Bringen Sie nun noch den weißen Reflektor am Lenker und den roten Reflektor an der Sattelstütze sowie eine Glocke an.



Zuletzt müssen Sie Speichenreflektoren anbringen. Achten Sie darauf, dass Sie jeweils zwei Reflektoren gegenüber in den Speichen des Vorderrades und zwei Reflektoren gegenüber in den Speichen des Hinterrades montieren.



Beachten Sie die Regelungen zur Teilnahme am Straßenverkehr in dem Land, in dem Sie das Pedelec benutzen. Hinweise dazu finden Sie im Kapitel „**Gesetzliche Anforderungen**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf der Webseite www.canyon.com

KONTROLLE UND EINSTELLUNGEN



Ziehen Sie mehrmals am Bremshebel, nachdem Sie das Laufrad eingebaut und die Steckachse bzw. den Schnellspanner geschlossen haben, und versetzen Sie anschließend das Laufrad in Drehbewegung.



Die Bremsscheibe darf dabei nicht am Bremsattel und in der Regel nicht stark an den Bremsbelägen schleifen. Versetzen Sie beide Laufräder in Drehbewegung und kontrollieren Sie, ob die Räder rund laufen.



Neue Bremsbeläge von Scheibenbremsen müssen eingebremst werden.



Machen Sie nach der Laufradmontage eine Bremsprobe im Stillstand. Beide Hebel müssen einen Druckpunkt aufweisen und dürfen sich nicht bis zum Lenker ziehen lassen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf der Webseite www.canyon.com



Kontrollieren Sie die Schaltungsfunktion. Bitten Sie einen Helfer, das Pedelec am Sattel hochzuheben und schalten Sie vorsichtig alle Gänge durch.

Prüfen Sie, ob sichergestellt ist, dass das hintere Schaltwerk nicht mit den Speichen in Kontakt geraten kann, wenn die Kette auf dem größten Zahnrad läuft. Drücken Sie aktiv gegen das Schaltwerk damit eine Kollision ausgeschlossen ist und versetzen Sie das Laufrad in langsame Drehbewegung.

Weitere Information zur Schaltungseinstellung finden Sie im Kapitel „**Die Schaltung**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf der Webseite www.canyon.com



Führen Sie die Anpassungen der Sitzposition, der Griffposition sowie die Kontrolle des Lenkers, der Griffe und der Stütze auf sicheren Sitz durch, wie dies im Kapitel „**Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch beschrieben wird.



Ihre Sattelstütze muss mindestens bis unterhalb des Oberrohres bzw. bis zur MIN-/MAX-Markierung der Stütze im Rahmen stecken.



Fahren Sie niemals mit Ihrem Pedelec, wenn die MIN-/MAX-Markierung auf Ihrer Stütze sichtbar ist.



Pumpen Sie beide Reifen maximal mit dem auf der Reifenflanke ausgewiesenen Druck auf. Mehr zum Thema Reifen und Schläuche finden Sie im Kapitel „**Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf der Webseite www.canyon.com

Führen Sie zum Abschluss der Montage die im Kapitel „**Vor der ersten Fahrt**“ beschriebenen Prüfungen sorgfältig durch.



Führen Sie nach den Montage- und Kontrollarbeiten eine Probefahrt auf einem unbelebten Platz oder auf einer einsamen Straße durch! Treten Fehler in der Montage oder der Einstellung während einer Fahrt im Straßenverkehr oder im Geländebetrieb auf, kann das den Verlust der Fahrkontrolle zur Folge haben!



Kontrollieren Sie nach 100 bis 300 km abermals alle Schrauben auf festen Sitz gemäß den Drehmomentangaben. Mehr dazu in den Kapiteln „**Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**“, „**Empfohlene Schraubendrehmomente**“ und „**Service- und Wartungsintervalle**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf der Webseite www.canyon.com

FAHREN MIT DEM PEDELEC

Sie können Ihr Pedelec wie ein herkömmliches Fahrrad fahren. Das einzigartige Fahr-Erlebnis stellt sich aber erst mit der Aktivierung des Antriebssystems ein, wenn der starke Motor mit seinem hohen Drehmoment Sie umso kräftiger unterstützt, je stärker Sie selber in die Pedale treten.

Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung. Gewöhnen Sie sich dabei allmählich an den zusätzlichen Schub. Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs heran.

Üben Sie typische Fahrsituationen, wie Anfahren und Bremsen, enge Kurvenfahrten und das Fahren auf schmalen Radwegen und auf losen Untergründen. Gerade hierin unterscheidet sich ein Pedelec stark von einem üblichen Fahrrad.

FAHREN MIT ANTRIEBSUNTERSTÜTZUNG

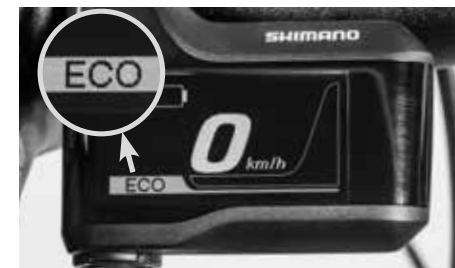
An den Tasten des Bedienelements am Akku oder am Lenker bzw. am Remote-Schalter am Unterrohr können Sie das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tacho-Funktionen können ggf. ausgewählt werden.

Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Sensoren messen Ihre Tretbewegungen und steuern die Motorunterstützung je nach gewählter Unterstützung vollautomatisch. Die Höhe des zusätzlichen Schubs richtet sich je nach Unterstützungs-Modus, Geschwindigkeit und ggf. Pedalkraft.

Die Leistungsunterstützung schaltet sich bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h ab.



Durch Ziehen des Bremshebels der Hinterradbremse hält der Motor an – **Notaus!**



Beachten Sie, dass Sie Ihre Fahrgewohnheiten ggf. umstellen müssen:

- Steigen Sie nicht auf, indem Sie mit einem Fuß aufs Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über den Sattel zu schwingen. Das Pedelec würde unvermittelt losfahren. **Sturzgefahr!**
- Hören Sie vor Kurven oder Abbiegungen auch früher als gewohnt auf zu treten. Der Antrieb schiebt sonst möglicherweise etwas nach. Ihre Kurvengeschwindigkeit könnte zu hoch sein.
- Lassen Sie sich durch den kräftigen Motor nicht dazu verleiten, stets einen großen Gang einzulegen. Schalten Sie häufig, wie Sie es eventuell von einem herkömmlichen Fahrrad gewohnt sind, um Ihren Anteil an der Fortbewegung so effizient wie möglich zu gestalten. Ihre Trittfrequenz sollte stets flüssig sein. Sie sollten mit mehr als 60 Kurbelumdrehungen pro Minute pedalieren.
- Schalten Sie beim Anhalten in einen kleinen Gang.
- Bedenken Sie, dass sich die anderen Verkehrsteilnehmer noch nicht an die Pedelecs und deren höhere Geschwindigkeiten gewöhnt haben. Rechnen Sie mit dem Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie daher vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen.

⚡ Beachten Sie, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit großer Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher besonders auf Radwegen und geteilten Rad-/Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie ggf. die Glocke rechtzeitig als Warnung ein.



⚡ Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.

⚡ Machen Sie sich bei Probefahrten auf einer unbelebten Strecke mit den Fahreigenschaften Ihres Pedelecs und der möglichen höheren Geschwindigkeit und Beschleunigung vertraut, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen. **Unfallgefahr!** Fahren Sie nie ohne Helm!

⚡ Setzen Sie sich vor dem ersten Tritt aufs Pedal auf den Sattel, wählen Sie die geringste Antriebsunterstützung und seien Sie beim Anfahren jederzeit bremsbereit. **Sturzgefahr!**

⚡ Beachten Sie, dass durch die höhere Antriebsleistung am Hinterrad das Sturzrisiko bei rutschigen Streckenverhältnissen (Nässe, Schnee, Schotter usw.) steigt. Dies gilt erst recht bei Kurvenfahrt. **Sturzgefahr!**

⚡ Beachten Sie, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise Ihre Geschwindigkeit unterschätzen. Tragen Sie stets auffällig helle Kleidung. Fahren Sie im Straßenverkehr stets besonders vorausschauend und rechnen Sie mit Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. **Unfallgefahr!**

REICHWEITE – TIPPS FÜR EINE LANGE FAHRT

Wie lange und wie weit Sie vom Zusatzantrieb unterstützt werden, hängt von mehreren Faktoren ab: Streckenverhältnissen, Gewicht von Fahrer und Zuladung, eigener Krafteinsatz, Unterstützungsgrad bzw. -modus, (Gegen-)Wind, häufiges Anfahren, Temperatur, Witterung, Topographie, Reifendruck usw.

Der Batterie-Ladezustandsanzeige am Bedienelement am Lenker oder zusätzlich am Akku können Sie den Ladezustand Ihres Akkus entnehmen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

Um die Reichweite zu verlängern, empfiehlt es sich, auf flachen oder Bergab-Strecken mit geringerer oder gar keiner Unterstützung zu fahren und erst bei Gegenwind, hoher Zuladung und/oder stärkeren Steigungen die maximale Antriebsunterstützung abzurufen.

Sie können die Reichweite beeinflussen, indem Sie

- den Reifendruck regelmäßig, d.h. einmal pro Woche mit Manometer kontrollieren und ggf. anpassen

- rechtzeitig vor Ampeln und Kreuzungen bzw. generell bei Stopps zurückschalten und in kleinen Gängen anfahren
- regelmäßig schalten, wie Sie es evtl. von einem Fahrrad ohne Antrieb gewohnt sind
- nicht nur in schweren Gängen fahren
- vorausschauend und flüssig fahren, um unnötige Stopps zu vermeiden
- mit möglichst geringer Zuladung, d.h. ohne unnötiges Gepäck fahren
- bei kühleren Temperaturen, insbesondere bei Kälte Ihren Akku in der Wohnung lagern und erst kurz vor Beginn der Fahrt in Ihr Pedelec einbauen
- das Pedelec nicht in der prallen Sonne abstellen

Sollte die Akku-Kapazität doch nicht bis zum Ziel reichen, profitieren Sie von dem entscheidenden Vorteil des Hybridkonzeptes Ihres Pedelecs: Ohne Antriebsunterstützung lässt es sich wie ein herkömmliches Fahrrad fahren – mit unbegrenzter Reichweite und nahezu ohne Einbußen in Sachen Fahreigenschaften.



⚠ Die Akkus von Pedelecs kennen in der Regel keinen Memory-Effekt. Laden Sie den Akku am besten nach jeder längeren Fahrt auf. Vermeiden Sie das Tiefentladen des Akkus.

⚠ Sollte Ihr Akku unterwegs leer werden, laden Sie den Akku nicht mit einem beliebigen Ladegerät auf, auch wenn dieses zufällig den gleichen Steckertyp aufweist. **Explosionsgefahr!** Laden Sie Ihren Akku grundsätzlich nur mit dem serienmäßigen Ladegerät auf.

FAHREN OHNE ANTRIEBSUNTERSTÜTZUNG

Sie können Ihr Pedelec auch ohne Antriebsunterstützung, also wie ein normales Fahrrad, benutzen.

Einige wichtige Dinge sollten Sie beim Fahren mit leerem oder ohne Akku beachten:

- Auch wenn Sie ohne Antriebsunterstützung fahren wollen, können Sie das Bedienelement am Lenker Ihres Pedelecs mit eingebautem Akku einschalten, um die Funktionen Ihres Fahrradcomputers zur Verfügung zu haben.
- Wird die Lichtanlage aus dem Akku gespeist, steht Ihnen die Beleuchtung auch dann zur Verfügung, wenn der Akku leer ist. Laden Sie den Akku jedoch nach der Rückkehr sofort auf.
- Wenn Sie den Akku Ihres Pedelecs vom Unterrohr entnommen haben: Achten Sie darauf, dass weder Schmutz noch Nässe an die Anschlüsse des Akkus gelangen. Stecken Sie die evtl. mitgelieferte Schutzabdeckung auf die Anschlüsse Ihres Akkus oder schützen Sie die Anschlüsse mit einer Plastiktüte. Das Display und insbesondere die Beleuchtung stehen Ihnen dann sehr wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung.



! Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.

i Wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Akkus maximal ausnutzen, lesen Sie im Kapitel „**Richtiger Umgang mit dem Akku**“.

RICHTIGER UMGANG MIT DEM AKKU

Bauen Sie den Akku aus, wenn Sie Ihr Pedelec über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzen. Lagern Sie den Akku in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad Celsius. Der Ladezustand sollte dabei 50 bis 70 % der Ladekapazität sein. Überprüfen Sie den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird, und laden Sie ihn ggf. zwischendurch nach.

Verwenden Sie zum Reinigen des Akkugehäuses einen trockenen oder höchstens leicht feuchten Lappen. Achten Sie dabei auf eventuelle Schäden am Gehäuse. Keinesfalls dürfen Sie den Strahl eines Hochdruckreinigers auf den Akku richten, weil hierbei die Gefahr besteht, dass Wasser ins Innere eindringt und/oder ein Kurzschluss entsteht.

Weitere Informationen zum richtigen Umgang mit Ihrem Akku finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Laden Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur von 15 bis 25 Grad Celsius. Lassen Sie im Betrieb erwärmte Akkus zuvor abkühlen. Ebenso sollten Sie im Winter bzw. nach einer Fahrt bei Kälte den Akku erst auf Zimmertemperatur erwärmen lassen, bevor Sie ihn an das Ladegerät anschließen.



Achten Sie darauf, dass Ihr Akku nicht beschädigt ist. Öffnen, zerlegen oder zerkleinern Sie nie den Akku. **Explosionsgefahr!**



Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!



Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas! Stecken Sie den Akku zeitnah aus, wenn er geladen ist.

⚠ Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

⚠ Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern kommen!

⚠ Achten Sie darauf, Ihren Akku weder Feuer noch Hitze auszusetzen. **Explosionsgefahr!**

⚠ Laden Sie keine anderen elektrischen Geräte mit dem mitgelieferten Ladegerät Ihres Pedelecs!

⚠ Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers oder Wasserschlauches zum Reinigen ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in die Elektrik oder den Antrieb kann die Geräte zerstören. Die einzelnen Antriebsbestandteile können mit einem weichen Lappen und handelsüblichem Neutralreiniger oder mit Wasser befeuchtet, jedoch nicht nass gereinigt werden. Der Akku darf nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! **Explosionsgefahr!**

⚠ Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Lagern Sie sie daher an einem sicheren Lagerplatz, wo sich der Akku nicht versehentlich (z.B. mit einem anderen Akku) kurzschließen kann. Achten Sie auch darauf, dass der Akku nicht gefahrbringend (z.B. in einer Schachtel oder einem Schubfach) gelagert wird oder mit anderen leitenden Werkstoffen in Berührung kommt und sich dadurch kurzschließen kann. Legen Sie außerdem keine Gegenstände (z.B. Kleidungsstücke) am Lagerplatz ab.



⚠ Achten Sie darauf, dass der Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse auszuschließen.

⚠ Setzen Sie weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus.

⚠ Akkus dürfen nur in den Pedelecs eingesetzt werden, für die sie bestimmt sind.

⚠ Wenn Sie Ihren Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen (und Ihr Pedelec während des Ladevorgangs im Freien abstellen), sollten Sie die Anschlüsse, z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Falls die Anschlüsse Ihres Akkus verschmutzt werden, reinigen Sie die Anschlüsse mit einem trockenen Tuch oder Lappen.

⚠ Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Akku nicht vollständig entladen (sogenannte Tiefenentladung). Dies tritt häufig auf, wenn der Akku komplett leergefahren wurde und das Pedelec anschließend einige Tage abgestellt wird. Tiefenentladung schädigt den Akku Ihres Pedelecs dauerhaft. Ein tiefenentladener Akku kann unter Umständen nur noch in Ausnahmefällen und mit Spezial-Ladegeräten wieder aufgeladen werden. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

⚠ Entfernen Sie den Akku aus Ihrem Pedelec, wenn Sie das Pedelec längere Zeit nicht benutzen und halten Sie ihn sauber und trocken.

⚠ Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät (oder Teilen davon) notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

⚠ Laden Sie Ihren Akku nicht über längere Zeit, wenn er nicht gebraucht wird.

⚠ Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

⚠ Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.



ⓘ Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf, daher können Sie den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet.

ⓘ Beachten Sie auch eventuell vorhandene Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber auf dem Akku oder dem Ladegerät.

TRANSPORT DES PEDELECS

MIT DEM AUTO

Pedelecs können wie herkömmliche Fahrräder am oder im Auto transportiert werden. Achten Sie stets auf die sichere Befestigung des Pedelecs am oder im Auto und kontrollieren Sie die Befestigung regelmäßig. Außerdem sollten Sie den Akku immer vom Pedelec abnehmen, bevor Sie das Pedelec auf dem Auto transportieren. Verstauen Sie den Akku im Originalkarton bzw. in dem Canyon Akku-Beutel und ggf. ein abnehmbares Display während der Fahrt sicher im Auto, um Schäden zu vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Transport Ihres Canyon Bikes“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



Bevor Sie mehrere Pedelecs auf einem Fahrradträger auf dem Autodach oder an einem Fahrradträger am Auto transportieren, informieren Sie sich darüber, bis zu welcher Gesamtzuladung der Fahrradträger zugelassen ist. Beachten Sie in jedem Fall, dass Pedelecs ein höheres Gewicht als Fahrräder ohne Antrieb haben. Statt drei Fahrrädern ohne Antrieb, dürfen Sie eventuell nur ein oder zwei Pedelecs transportieren.



Achten Sie darauf, dass Sie alle beweglichen und losen Teile und vor allem den Akku, das Bedienelement und den Fahrradcomputer am Lenker entfernen, bevor Sie es außen am oder auf dem Kraftfahrzeug transportieren. Wenn Sie Ihr Pedelec ohne Akku an einem Fahrradträgersystem transportieren, schützen Sie die Anschlüsse vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzungen, z.B. mit einer Plastiktüte.



Informieren Sie sich ggf. auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelecs in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren. Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Kennzeichnung.

MIT DER BAHN / MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Pedelecs können wie herkömmliche Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden.

Die Mitnahme von Fahrrädern bzw. Pedelecs im öffentlichen Nahverkehr ist grundsätzlich erlaubt; in Städten aber unterschiedlich geregelt. Beispielsweise gibt es mancherorts sogenannte Sperrzeiten, in denen Sie Ihr Pedelec nicht oder nicht ohne Fahrkarte mitnehmen dürfen. Informieren Sie sich frühzeitig vor Antritt der Fahrt über die Transportbedingungen!

In der Regionalbahn, im Regionalexpress und Interregio können Sie Ihr Pedelec in den sogenannten Mehrzweckabteilen befördern. Diese befinden sich zumeist am Zuganfang oder -ende und sind mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet.

In IC/EC-Zügen der Deutschen Bahn benötigen Sie immer einen Fahrradstellplatz, den Sie spätestens einen Tag vor Ihrer Abreise reservieren müssen.

In ICE-Zügen der Deutschen Bahn ist die Mitnahme von Pedelecs und Fahrrädern meist nicht möglich.

MIT DEM FLUGZEUG

Wenn Sie planen, Ihr Pedelec mit dem Flugzeug zu transportieren oder mit einer Spedition zu versenden, müssen Sie die besonderen Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten für Akkus, die als Gefahrgut gelten, beachten. Wenden Sie sich rechtzeitig an die Fluggesellschaft, einen Gefahrgut-Experten oder an eine Spedition.



Informieren Sie sich frühzeitig bei der Fluggesellschaft mit der Sie fliegen wollen, ob der Transport Ihres Pedelecs überhaupt möglich ist und wenn ja, welche Bedingungen dafür gelten.



Beachten Sie, dass jeder Reisende bei der Deutschen Bahn nur ein Fahrrad bzw. Pedelec mitnehmen darf.



Wenn der Akku Ihres Pedelecs am Unterrohr befestigt ist, können Sie den Akku zur Erleichterung beim Ein- und Aussteigen abnehmen und separat in dem Canyon Akku-Beutel transportieren.



Informieren Sie sich rechtzeitig vor Antritt Ihrer Reise über die Transportbedingungen und beachten Sie auch die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren.

NACH EINEM STURZ

1. **Überprüfen Sie den Akku.** Sollte der Akku nicht mehr korrekt in seiner Halterung sitzen oder Beschädigungen aufweisen, dürfen Sie das Pedelec zumindest im Motorbetrieb nicht mehr benutzen. Schalten Sie den Antrieb und ggf. die Batterie separat ab. Ein beschädigter Akku kann dazu führen, dass es zu Kurzschlüssen kommt oder Ihr Pedelec plötzlich nicht mehr unterstützt wird, wenn Sie es gerade brauchen.



Ist die Außenhülle des Akkus beschädigt, können Wasser oder Feuchtigkeit eintreten, was zu Kurzschlüssen oder elektrischen Schlägen führen kann. Der Akku kann sich entzünden oder sogar explodieren! Lagern Sie einen beschädigten Akku nicht in geschlossenen Räumen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.

2. **Kontrollieren Sie das Display.** Sind alle Anzeigen wie gewohnt? Sollte eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt werden, dürfen Sie das Pedelec nicht mehr benutzen. Schalten Sie ggf. das System ganz aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und kontrollieren Sie erneut. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec mit Motorunterstützung los, wenn eine Warnung angezeigt wird. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.



3. **Prüfen Sie, ob die Laufräder noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind und ob die Felgen mittig im Rahmen bzw. der Gabel stehen.** Versetzen Sie die Räder in Drehung. So können Sie kontrollieren, ob das Rad rund läuft. Wenn das Laufrad einen sichtbaren Schlag hat, muss das Laufrad zentriert werden. Näheres in den Kapiteln „Die Bremsanlage“ sowie „Die Laufräder“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel „Besonderheiten des Werkstoffes Carbon“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

4. Kontrollieren Sie, ob Lenker und Vorbau nicht verbogen oder angebrochen sind und ob diese noch gerade stehen. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest in der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu checken.



Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer“ und „Das Lenkungslager“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

5. **Schauen Sie, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln liegt.** Ist das Pedelec auf die Schaltungsseite gestürzt, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das Pedelec am Sattel hochzuheben, und schalten Sie mit dem Schaltwerk vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzel klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert. Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. **Sturzgefahr!** Schaltwerk, Hinterrad und Rahmen können dabei beschädigt werden.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Die Schaltung“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



6. Peilen Sie über den Sattel entlang des Oberrohres oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass er nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen“ und „Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in den beiliegenden Anleitungen.



Bauteile aus Carbon, die eine stoßartige Kraft erlitten haben sowie verbogene Teile aus Aluminium können unvermittelt brechen. Sie dürfen auch nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, den Vorbau, die Kurbeln, die Sattelstützen und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor.

7. Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager, Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus und der Stecker.

Weitere Informationen finden Sie in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

8. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze Pedelec, um eventuell entstandene Verbiegungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

Fahren Sie nur, wenn Ihr Pedelec alle Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres Pedelecs haben, lassen Sie sich mit dem Kraftfahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.

Zuhause angekommen, muss das Pedelec noch einmal gründlich untersucht werden. Beschädigte Teile müssen repariert oder ersetzt werden. Lesen Sie die erweiterten Kapitel in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers oder rufen Sie im Zweifelsfall unsere Service-Hotline an.



Verformte Teile können unvermittelt brechen. Sie dürfen auch nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, den Vorbau, die Kurbeln, die Sattelstützen und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor.



Prüfen Sie nach einem Sturz oder Umkippen Ihres Pedelecs grundsätzlich die Funktion und insbesondere die Endanschläge des Schaltwerks.

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE UND INSPEKTIONEN

Bei Ihrem Pedelec handelt es sich um ein Qualitätsprodukt. Dennoch müssen Sie, wie bei anderen Fahrzeugen auch, Ihr Pedelec regelmäßig pflegen und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten vom Fachmann durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

WASCHEN UND PFLEGEN IHRES PEDELECS

Antrocknender Schweiß, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft schaden Ihrem Pedelec. Deshalb sollte regelmäßiges Reinigen und der Schutz vor Korrosion aller Bauteile Ihres Pedelecs zu Ihren Pflichtübungen gehören.

Reinigen Sie Ihr Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler. Diese Express-Reinigung hat gravierende Nachteile: Der unter hohem Druck austretende und sehr scharfe Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei drücken und ins Innere der Lager vordringen. Das Schmiermittel wird verdünnt, die Reibung wird erhöht, Korrosion beginnt. Auf Dauer führt dies zur Zerstörung der Lageraufläufen und dem weichen Lauf der Lager. Nicht selten lösen Dampfstrahler auch Aufkleber ab.



Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.



Reinigen Sie Ihr Pedelec nicht auf kurze Distanz mit einem sehr starken Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler.



Schützen Sie die Oberseite der Kettenstrebe und die Stellen, an denen Züge scheuern könnten, mit Folie oder Ähnlichem. So vermeiden Sie unschöne Kratzspuren und Farbabbrieb.

Wesentlich schonender ist die Radwäsche mit einem weichen Wasserstrahl und/oder einem Eimer Wasser, unter Zuhilfenahme eines Schwamms oder eines großen Pinsels. Die Reinigung von Hand hat einen weiteren positiven Nebeneffekt: So können Sie schadhafte Lackstellen, verschlissene Teile oder Defekte frühzeitig erkennen.

Nachdem Ihr Pedelec wieder abgetrocknet ist, sollten Sie den Lack und die metallischen Oberflächen mit Hartwachs konservieren (Ausnahme: Bremsscheiben). Schützen Sie auch die Speichen, Naben, Schrauben und Muttern etc. mit einem Wachsfilm. Weniger flächige Teile können einfach mit einem Handzerstäuber eingesprüht werden. Polieren Sie die eingewachsenen Flächen mit einem weichen Tuch nach, damit diese schön glänzen und auftreffendes Wasser abperlt.

Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten sollten Sie die Kette prüfen und gegebenenfalls schmieren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Kettenpflege**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

⚠ Achten Sie beim Putzen auf Risse, Kratzspuren, Materialverbiegungen oder -verfärbungen. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Service-Hotline in Verbindung. Lassen Sie beschädigte Bauteile umgehend ersetzen und bessern Sie schadhafte Lackstellen aus.

⚠ Bevor Sie Hartwachs auf den Rahmen Ihres Pedelecs auftragen, testen Sie das Hartwachs an einer wenig sichtbaren Stelle!

⚠ Entfernen Sie hartnäckiges Öl oder Fett von Lackoberflächen und Carbon mit einem Reinigungsmittel auf Petroleumbasis. Vermeiden Sie Entfetter, die Aceton, Methylchlorid etc. enthalten, oder Lösungsmittelhaltige, nicht neutrale oder chemische Reinigungsmittel. Sie können die Oberfläche angreifen!



⚠ Ketten verschleifen bei Pedelecs schneller als gewohnt. Prüfen Sie daher regelmäßig den Verschleiß.

⚠ Bringen Sie keine Pflegemittel und Kettenöl auf die Bremsbeläge und die Bremsscheibe! Die Bremse könnte wirkungslos werden (siehe Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch)! Bringen Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon, z.B. an Lenker, Vorbau, Sattelstütze und Sitzrohr.

WARTUNG UND INSPEKTION

Erste Inspektion:

Unsere erfahrenen Techniker haben einen speziellen Wartungsplan entwickelt. Während der ersten Kilometer kann es beispielsweise zu einem gewissen Setzverhalten bei den Laufrädern kommen oder Schaltungs- und Bremszüge längen sich, so dass die Schaltung nicht einwandfrei arbeiten kann. Auch können je nach Laufleistung schon erste Verschleißreparaturen fällig sein. In diesem Fall wird sich ein Servicemitarbeiter vorab mit Ihnen in Verbindung setzen.

Regelmäßige Jahreswartung:

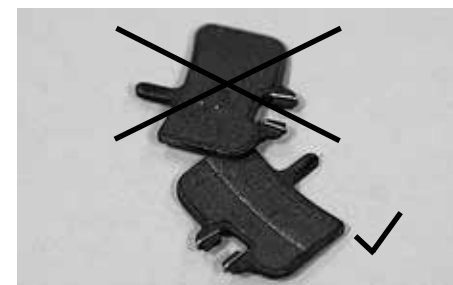
Nach einer langen, anspruchsvollen Saison empfehlen wir, Ihr Pedelec komplett durchchecken zu lassen. Wer könnte dies besser als diejenigen, die es gebaut haben?

Die Jahresinspektion wird nach einem auf Ihren Radtyp abgestimmten Wartungsplan von unserem Fachpersonal durchgeführt.

⚠ Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch gegeben ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das Pedelec unsicher machen. **Unfallgefahr!** Bei Abweichungen erlischt das CE-Kennzeichen und Ihre Garantie. Für die ersten 2 Jahre (bzw. den Gewährleistungszeitraum) stellt Canyon alle unverzichtbaren Ersatzteile bereit. Bei Nichtverfügbarkeit bietet Canyon gleich- oder höherwertige Ersatzteile an. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

⚠ Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

ⓘ Wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Akkus maximal ausnutzen, lesen Sie im Kapitel „**Richtiger Umgang mit dem Akku**“.



Canyon Sicherheits-Check:

Sollten Sie Ihr Pedelec deutlich unter 1.000 km im Jahr nutzen, fällt der Wartungsaufwand entsprechend geringer aus. Hier ist der Canyon Sicherheits-Check genau das Richtige. Unsere Spezialisten haben hierfür extra einen bedarfsorientierten Wartungsplan entwickelt, der entsprechend weniger umfangreich ist als eine Jahresinspektion, aber dennoch alle sicherheitsrelevanten Punkte abdeckt. Es empfiehlt sich, diesen Check zu Beginn einer neuen Saison oder vor einem geplanten Urlaub durchzuführen, damit Sie sorgenfrei durchstarten können.

Um die Durchlaufzeit Ihres Pedelecs möglichst gering zu halten, bitten wir Sie um eine vorherige Terminabsprache.



! Damit Sie dauerhaft Spaß mit Ihrem Pedelec haben, braucht es regelmäßige Wartung. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Service- und Wartungsintervalle“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch. Die dort angegebenen Zeitangaben sind als Anhaltspunkte gedacht, wenn Sie zwischen 750 und 1.500 km pro Jahr fahren. Wenn Sie regelmäßig mehr oder sehr viel auf schlechten Straßen oder im Gelände fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle dem härteren Einsatz entsprechend. Dies gilt auch bei häufigen Fahrten bei Regen und allgemein bei feuchtem Klima.

i Wenn Sie Ihr Canyon verpacken müssen, um es an unsere Meisterwerkstatt zu schicken, verpacken Sie es bitte genau so, wie in der Verpackungsanleitung „So verpacken Sie Ihr Canyon Pedelec“ beschrieben, die dem BikeGuard beiliegt.

! Auf unserer Website www.canyon.com finden Sie zahlreiche Servicehinweise, die Sie bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Muten Sie sich bei diesen Arbeiten aber nicht zu viel zu! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Ketten, Bremsbelägen oder Schalt- und Bremszügen, gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Pedelecs und haben daher Einfluss auf die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und die Garantie.

Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist.



! Wenn im Reparaturfall keine Original-Ersatzteile mehr verfügbar sind, halten Sie sich an den Tauschteilekatalog des VSF, ZIV und des Bundesinnungsverbandes Zweiradmechaniker-Handwerk. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

! Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.

! Beachten Sie, dass der Zusatzantrieb zu teilweise höherem als gewohntem Verschleiß führt. Dies trifft vor allem auf Bremsen und Bereifung und bei Mittelmotoren auch auf Kette und Ritzel zu.

! Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein Fachmann durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen des Pedelecs führen. **Unfallgefahr!** Wenn Sie es dennoch selbst versuchen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

! Greifen Sie während der Fahrt und bei der Instandhaltung nicht in oder an sich drehende Laufräder und Scheibenbremsen. **Verletzungsgefahr!**

! Achten Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Kette und am Zahnkranz darauf, wenn der Kettenschutz demontiert ist, nicht zwischen Kette und Zahnkranz zu greifen. **Verletzungsgefahr!**

! Stellen Sie Ihr Pedelec generell nicht überkopf. Beim Umdrehen des Pedelecs kann es zu Beschädigungen von Anbauteilen, speziell am Lenker, kommen.

 Wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, dürfen Sie diesen nicht einfach mit dem Hausmüll entsorgen. Bringen Sie den Akku dorthin, wo Sie Ihren neuen Akku beziehen oder wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

 Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

 Beachten und befolgen Sie die Kapitel zu Service und Wartung in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

 Lesen Sie hierzu unbedingt die Kapitel „Service- und Wartungsintervalle“, „Empfohlene Schraubendrehmomente“, „Garantie“ und „Crash Replacement“ in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch!

 Informationen zur Sachmängelhaftung und Garantie finden Sie in Ihrem umfassenden typenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und auf unserer Webseite www.canyon.com. Wenn Sie Fragen haben wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.



 Beachten Sie, dass Zubehör die Eigenschaften des Pedelecs stark beeinflussen kann. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

 Beiliegend finden Sie die Bedienungsanleitungen der Komponenten-Hersteller sowie die Systemanleitung des Antriebsherstellers. Dort finden Sie alle Details zu Gebrauch, Wartung und Pflege. In diesem Handbuch wird mehrmals auf diese speziellen und ausführlichen Anleitungen hingewiesen. Achten Sie darauf, dass die jeweiligen Anleitungen von Systempedalen, Schaltungs- und Bremskomponenten in Ihrem Besitz sind und zusammen mit diesem Heft und dem Handbuch sorgfältig aufbewahrt werden.